

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt**

Op. 14

**Silcher, Friedrich**

**Tübingen, 1850**

7. Die Prager Schlacht

[urn:nbn:de:bsz:31-230942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230942)

## 7. Die Prager Schlacht, (aus dem siebenjährigen Kriege.)

Bass I.

Nachdrücklich.

1. Als die Preussen marschirten vor Prag, vor Prag, die schöne Stadt, sie ha-ben ein Lager ge-  
schlagen, mit Pulver und mit Blei wärds be-tra-gen, Ka-nonen wurden drauf ge-führt, Schwe-rin hat sie da  
commandirt. 2. Drauf rük-te Prinz Heinrich heran, wohl mit achtzig tausend Mann: »meine ganze Armee wollt' ich drum  
geben, wenn mein Schwerin noch wär am Leben! o, ist das nicht ei-ne gros-se Noth, Schwe-  
rin, der ist ge-schossen todt!« 3. Drauf schickten sie den Trom-pe-ter hin-ein: ob sie Prag wollten ge-ben  
ein? oder ob sie's sollten einschiessen? die Bürger liessen sich nicht verdriessen; sie wollten die Stadt nicht ge-ben

ein, es sollte und müsste geschossen seyn. 4. Wer hat denn dies Liedlein erdacht? es habens drei Hu-sa-ren ge-  
 macht, unter Seidliz sind sie ge-wesen, sind auch bei Prag selbst mit ge-wesen: Vic-to-ri-a, vic-to-ri-  
 a! der König von Preussen ist schon da!

Wunderhorn.